

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 J. B. Windolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 22. Januar 1904.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren

Staats-Anzeiger u. Herold
 305 W. 2 Str.
 Grand Island, Neb.

Telephonnummern
 des Staats-Anzeiger und Herold sind:
 Office, B 51.
 Wohnung von J. B. Windolph G 177.

Notales.

Neuigkeiten sind diese Woche sehr knapp.

Hür Autocrat geht zum Theo. Sothmann.

Niemlich Krankheit hier in Stadt und Umgebung in letzter Zeit.

„Fine Old History“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schumann.

Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. G. E. Miller im Independent-Gebäude.

Unser Herausgeber J. B. Windolph befand sich diese Woche in Gesandtschaften in Lincoln und Omaha.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Luder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den 25 Staaten. Umsonst oder 25 Cts.

Von St. Paul geht uns die Nachricht zu, daß die Befragung im Befinden der Frau Poul Schmidt stetig gute Fortschritte macht.

Um einen gemütlichen Stat, Schafkopf oder Pinochle zu machen, kommt nach Theodor Schumann. Da giebt's auch guten Lunch.

Das Eigenthum der luth. Kirche auf der Nordseite, oder vielmehr die Pfarrei wird durch das Hinzufügen eines Anbaues an das Wohnhaus und einen neuen Stall bedeutend verbessert.

Leiden Sie an Unverdaulichkeit, Verstopfung, Kopfschmerz, Rückenmerzi oder an den Nieren? Hollister's Nephritis Mountain Tree macht Sie gesund. Thut er das nicht, besorgen Sie Ihr Geld zurück. Das ist reell. Tree oder in Tablettenform. 35 Cents. A. W. Buchheit.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.

Nach kurzer Krankheit starb am Dienstag Vormittag im Alter von 12 Jahren, Eibel, die einzige Tochter von Hrn. und Frau G. A. Jones. Die sterbliche Hülle der Kleinen wurde nach Creston, Iowa, überführt und dort in den Schoß der Erde gebettet.

Nicht nur ein gutes Glas Bier, einen „famosen Tropfen“ Branntwein oder dergleichen erhält man bei Wm. Schlichting, sondern auch zu jeder Tageszeit einen guten Lunch und hauptsächlich die von Claus präparierte Suppe ist ausgedehnt und kann man sich daran gehörig laben.

Letzten Freitag gegen Abend, als ein böser Wind herrschte, ertönte plötzlich der Feueralarm und begie man die schlimmsten Befürchtungen, indem bei dem Wind ein Feuer, falls es gut in Gang gekommen, schwer zu bekämpfen gewesen wäre. Glücklicherweise war es nicht schlimm, sondern brannte nur etwas Gras auf einem leeren Bauplatz hinter dem Resbenzplatz von H. J. Palmer und war schon die Dretterungszünderung von den Flammen in Angriff genommen worden, doch wurde die Geschieche gelöschd ehe besonderer Schaden angerichtet werden konnte. Unvorsichtige Kinder waren jedenfalls die Ursache des Feuers, das möglicherweise sehr gefährlich hätte werden können.

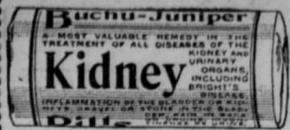
Sandfrosch

Excent-Bergnügungslokal.

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlich eingeladen.
SCHIMMER & SCHEEL.



Buchblätter und Wachholder

beeren-Nieren-Pillen

sind wunderbar erfolgreich in der Linderung und Heilung aller Krankheiten der Nieren und Harnorgane sowie bei Rückenschmerzen u. s. w.

Buchheit's Apotheke.

Bestell Euch eine Kiste **Dr. Bros. Bilsener bei J. J. Klinge.**

Frl. Laura Baumböfner ist von ihrer Besuchsreise nach Minnesota wieder hierher zurückgekehrt.

Richter Mullin gewährte am Dienstag Lewis G. Riffinger und Sarah Gallacher einen Heirathskonzess.

Union Pacific Stationsvorsteher W. H. Woods erwarb dieser Tage das Peter Birkenbeul-Gebäude an West 3ter Straße für \$5700.

Besucht die deutsche Wirtschaft von Pieper & Rath an West 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikates Lunch erhaltet.

Habt Ihr hinter Euren Namen auf der Zeitung das Datum 1904 oder 1905? Wenn nicht, seht daß Ihr es dahinbekommt. Glaubt Ihr nicht, daß es besser aussieht?

Newton Augustine und Frau bewerkstelligten dieser Tage ihren Umzug nach Beatrice. Na, aber trotzdem haben wir noch immer eine ganze Menge „Augustine“ hier!

Eine Schüssel vorzüglicher Suppe, wie sie Claus Sothmann in Wm. Schlichting's Wirtschaft zu finden versteht, ist etwas Delikates. Ihr erhaltet sie zu jeder Tageszeit.

Etwas Delikates und dabei Billiges an Lunch erhält man jederzeit bei Delfel Mathiesen in Könnfeldt's Saloon. Gute Suppe, Sauerkraut mit „Wiener“, Schweinsfüße, Sandwiches und allerlei Anderes für den Appetit.

Chas Hofmann feierte am Sonntag im Kreise von Freunden seinen Geburtstag, der eigentlich erst am Dienstag war, doch konnte er seine Ungebuld nicht zügeln, denselben schon vorher zu feiern, weshalb der Sonntag dazu genommen wurde.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Beleitet Euch Eure Obstbäume. Jeder, der ein Stückchen Land sein Eigen nennt, sollte mehr oder weniger Obstbäume pflanzen, seien es auch nur ein halbes Dutzend Pflaumen oder Kirscheln. Auch auf dem schlechtesten Boden, wo kaum etwas Anderes wächst, gedeihen Kirscheln vorzüglich. Bestellt Bäume bei J. B. Windolph.

Es ist zu erwarten daß unsere Farmer hier in großer Anzahl Contrakte machen werden für den Anbau von Zukerrüben indem der feste Preis von \$4.75 für in der Fabrik abgelieferte Rüben, ohne Rücksicht auf den Zuker- oder Reinsheitsgehalt, Allen viel lieber ist als die Berechnung des Preises nach dem Zukergehalt. Es hat lange gedauert, bis die Leiter der Zukerfabrik zu der Einsicht gekommen sind, daß sie einen annehmbaren Preis für Rüben bezahlen müssen wenn sie welche erhalten wollen. Der Kampf zwischen der Fabrik und den Farmern war ein schwerer, aber natürlicherweise gingen die Farmer aus demselben als Sieger hervor. Wie lange ist es her, als wir an die Fabrikleiter das billige Verlangen stellten, sie sollten einen Preis von \$4.00 pro Tonne durchweg bezahlen? Und wie sträubten sie sich dagegen und sagten es sei nicht möglich! Die \$4 wollten sie nicht bezahlen, sind aber jetzt selbst darauf gekommen, \$4.75 zu zahlen, sowie noch 20 Cents extra für Rüben die eingemietet werden müssen.

Paul Frauen machte am Dienstag eine Geschäftsreise nach Lincoln.

Carpenter Gus Krüger ist wieder nach St. Louis gereist, um dort zu arbeiten.

Geo. Tarrant, Thierarzt, Office in Baumann & Baumann's Apotheke Telephon A 107.

Fred Aufferly, der joviale Repräsentant der Storz Brauerei, weilte über Sonntag in Grand Island.

Jeder sollte eine Anzahl Weinreben pflanzen, die hier gut gedeihen. Bestellt welche jetzt bei J. B. Windolph.

Durch einen Fall vom Tisch zog sich ein kleines Kind von Geo. Trainer und Frau einen Bruch des linken Armes zu.

Holl Guer Fass- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte **Dr. Bros. Quinch Lager.**

Frisch Back, Reisender in „Geistigen“, weilte dieser Tage hier, um seinen Kunden in Grand Island und Umgegend seine Aufmerksamkeit zu machen.

Wie wir vernehmen hat Fred Brandt, welcher mit seinem Bruder Alfred Brandt hier im Cigarengeschäft thätig war, ein ähnliches Geschäft in Weisser, Idaho, eröffnet.

Farm zu verrenten! — Verbesserte Farm von 160 Ader, 145 Ader in Kultur, Rest Pasture, 9 Meilen nord von Wood River. Näheres zu erfragen bei James Murray, Grand Island, Neb.

Jennie Steyer, Omaha. — Ich habe fünf- undsechzig Pfund zugenommen in zwei Monaten. Nichts ist mir gut bis ich Hollister's Nephritis Mountain Tree gebrauchte. Ein Segen für trübselige Frauen. A. W. Buchheit.

In Omaha wurde ein Italiener namens Louis Mann arretirt, von welchem man annimmt, daß er der Kerl ist, welcher den Stationsvorsteher Riley in Woodwood mit einem Knüttel niederschlug.

Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirtschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

Das Befinden der Frau Henry Stoad ist leider in letzter Zeit wieder sehr schlecht und wurde beschloffen, daß sie sich einer Operation unterziehen müsse, weshalb sie am letzten Freitag nach dem Hospital gebracht wurde. Die Operation wurde mit gutem Erfolg am Montag vorgenommen und hoffen wir, bald im Stande zu sein, ihre völlige Genesung vermelden zu können.

Ein hübscher Tisch, ein bequemes Sopha oder Schaukelstuhl, ein Wohn- oder Schlafzimmers-Garnitur, ein hübscher Bücherkrant oder Schreibtisch und was der nützlichen Sachen viele mehr sind, Alles sind passende und nützliche Festgeschenke. Geht nach Sondermann's Wöddelemporium und sucht Euch etwas aus. Auch schöne Bilder in geschmackvollen Rahmen, ebenfalls ganz nette Geschenke, findet Ihr dort in größter Auswahl.

Hr. und Frau August Schwieger auf der Südseite erlitten am letzten Freitag einen schweren Verlust, indem ihnen ihr 9 Jahre altes Töchterchen Gora durch den Tod entriffen wurde. Das Kind hätte am Sonnag seinen Geburtstag gehabt. Der Verlust der Tochter trifft die Eltern und Geschwister begreiflicher Weise sehr schwer und wird der Familie das Beileid Aller zu Theil. Das Begräbniß fand am Montag statt und nachher eine ziemlich Anzahl Familien daran Theil.

COMMERCIAL STATE BANK

von Grand Island, Nebraska,

Bezahlt 4% Zinsen

auf Zeitdepositen, wenn ein Jahr und 3 Prozent wenn sechs Monate dagelassen. Euer Geld ist sicher und kann zu irgend einer Zeit wenn Ihr es braucht erhoben werden. Es ist hier besser aufgehoben als wenn Ihr es im Hause haltet oder an Eure Freunde verleiht. Es bezahlt sich für Euch uns zu sehen.

B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs Kassirer.

Großer
Schalljahrs-Ball
 in der
Harmony Halle
 am Sonntag den 21. Januar.

Gute Musik.

Kommt alle, Ihr großen und kleinen, jungen und alten Mägdelein, bringt Euren Schoß, Mann, Bruder oder Jemanden anders Bruder mit und verzeht nicht das Pöcketbuch, damit Ihr ihn frei halten könnt.

Büfies von der Opernhause.
Henry Antyphals,
 Eigentümer.

Vorzestern verheirathete sich Hr. August Hell mit Frl. Auguste Köhder.

Unsere County-Superisoren werden ihre nächste Sitzung am 16. Februar haben.

Großer öffentlicher Ball in Hann's Park jeden Samstag Abend. Jeder ist freundlich eingeladen.

Der erste Schalljahrsball findet heute Abend unter den Auspizien des A. D. D. Clubs in der A. D. H. Halle statt.

Herman Krüger war letzten Sonntag zum ersten Mal nach mehrmonatlicher Krankheit im Stande, sich im Freien zu ergehen.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei **Sievers Bros. im Opernhaus.**

Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.
 Upperman & Leiser.

Nimm an du bist pleite — kannst nicht blechen, Armeien das ist ja kein Verbrechen. Höp nur Mut! Arbeite hart! Was gilt die Welt. Du gewinnst wenn du Rocky Mountain Tree nimmst es' du achst zu Bett. A. W. Buchheit.

Letzten Samstag verheiratheten sich Henry Dickmann und Frl. Elisabeth Hart. Die Braut ist eine Tochter unseres bekannten Farmers Jakob Hart östlich von der Stadt.

Jeder Farmer sollte einen Obstgarten haben. Pfanzt im kommenden Frühjahr die Bäume und in ein paar Jahren erfreut Ihr Euch an prächtigem Obft. Bestellt die Bäume jetzt bei J. B. Windolph.

Eine Vorstellung außergewöhnlicher Art kommt nächsten Donnerstag den 28. Januar auf die Bühne des hiesigen Opernhauses, mit der Ausführung von „Cight Wells“, bei welcher die berühmten pantomimistischen Komödianten Byrne Bros in den Hauptrollen auftreten. Die Gebrüder Byrne sind Akrobaten für welche kein Kunststück zu schwierig und kein Tric zu knifflig ist als daß sie ihn nicht ausführen könnten. Trodchem nun diese Beiden genügt um eine ganze Schaustellung für sich allein zu bilden, sind sie doch klug genug, um auch Anderen die an der Vorstellung theilnehmen ihren wohlverdienten Ruhm zu gönnen. Die Dekorationen sind neu, einzig in ihrer Art und für die Vorführung der ungläublichsten Trics durchaus geeignet. Liebhaber dieser Vorstellungen werden gut thun sich Sitze für dieselbe bei Zeiten zu sichern.

Unsere Zukerfabrik hat jetzt zweierlei Contrakte, die der Farmer nach Belieben wählen kann. Der eine ist derselbe wie bisher, nämlich \$4.00 pr Tonne für 14prozentige Rüben und 25 Cents mehr für jedes Prozent mehr Zuker geholt und 25 Cts. für Ablieferung in der Fabrik. Der zweite Contrakt giebt dem Farmer \$4.50 per Tonne, ohne Rücksicht auf den Zukergehalt, sowie 25 Cts für Ablieferung. So viel wir in der Angelegenheit unterrichtet sind, werden die Farmer meistens den letzteren Contrakt wählen. In Bezug auf das Wiegen der Rüben, ist das Wiegen in der Fabrik als maßgebend bestimmt, doch ist es den Rübenbauern überlassen, einen Mann anzustellen, der Zutritt zur Wage hat und das Wiegen überwachen kann. Falls die Rübenlieferanten solchen Mann anstellen, müssen sie ihn natürlich selbst bezahlen. Unsere Farmer und Andere, die sich dem Rübenbau widmen, haben jetzt also alle Konzessionen erhalten die sie je verlangten und mehr dazu und es steht zu erwarten, daß diesem so höchst wichtigen Theil der Landwirtschaft bedeutend mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird als bisher, da der Rübenbau sich für Jeden als lohnend erweisen wird. Das letzte Jahr war zwar sehr ungünstig für die Rüben, aber dennoch lohnte sich die Arbeit und wenn man bedenkt, daß eine Rübennernte sicherer ist als irgend etwas Anderes, dann sollte man meinen daß je der Farmer unbedingt einen kleinen Theil seines Landes mit Zukerrüben bepflanzen.

Achtung Säheornplanzer!

Wir sind jetzt bereit Contrakte für Areal für den Bau von Säheorn abzuschließen. Bitte, im Puritan Cigarrenladen vorzusprechen.
 Grand Island Canning Co.
 Jas. J. Kourte.

Eine gute Taschenuhr umsonst!



Wir geben Jedem eine gute Taschenuhr umsonst, der uns drei neue, die Zeitung ein Jahr im Voraus zahlende Abonnenten einschickt. Es ist freilich keine \$50.00 Uhr, aber es ist ein ganz ansehnlicher Zeitmesser, der ebenso gute Dienste leistet wie eine \$50 Uhr und ist mit einer ebenso guten Garantie versehen. Es ist dies eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Jungen sich auf leichte Art eine gute Uhr zu erwerben. Der Staats-Anzeiger und Herold nebst Unterhaltungsbeilage und Aders- und Gartenbauzeitung ist das größte, beste und reichhaltigste Wochenblatt des Westens, und trodchem wir uns eines großen Leserkreises erfreuen, giebt es doch noch manche deutsche Familie in der er sich nicht findet, welche leicht dazu zu bewegen ist darauf zu abonniren. Also frisch drauf los, schickt uns drei neue Abonnenten die jeder die Zeitung ein Jahr, oder sechs die ein halbes Jahr im Voraus zahlen und erhaltet eine gute Uhr umsonst. Jeder auf ein Jahr im Voraus zahlende erhält außerdem ein Prämienbuch, welches er sich aus unserer Liste aussuchen kann. Der Preis einer Uhr ist \$1.50, wofür wir sie an Abonnenten verkaufen. Auch kann man sie bekommen, wenn man einen neuen Abonnenten einschickt und \$1.00 in Baar einschickt oder zwei und 50c in Baar; die neuen Abonnenten müssen die Zeitung natürlich auf ein Jahr im Voraus bezahlen und nur Solche werden als neue Abonnenten betrachtet welche die Zeitung nicht haben, oder doch schon seit geraumer Zeit nicht mehr hatten. Adressirt:

Staats-Anzeiger & Herold,
 BOX U GRAND ISLAND, NEBRASKA.

THE "MINT"

JULIUS GUENDEL, Eigenth.

Wein und Whisky Wholesale und Retail, einschließlich beste Cigarren stets an Hand. Agentur des wohlbekannten

Fremont Fass- und Flaschenbier, vorzüglich geeignet für den Haus- und Familiengebrauch, ist ein Nebraskaprodukt; zubereitet aus Nebraska Gerste und reintonem Hopfen. Telephon A200.

Dr's Hofe Co. No 3 hält morgen Abend einen Maskenball in Hann's Park ab

Farmer, holt Euren Krug Whisky bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier alle Sorten, vom Billigsten bis zum Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.

Eine seltene Ueberraschung wurde Hrn. und Frau J. J. Rogers letzten Samstag zu Theil. Vor etwa 6 Jahren wurde ein Ring gestohlen, den Hr. Rogers etwa ein Jahr vorher seiner Frau geschenkt hatte. Es war ein Ring mit drei Opalen. Letzten Samstag nun erhielten sie durch die Post eine kleine Schachtel, welche den gestohlenen Ring enthielt, worüber sie natürlich nicht wenig erstaunt waren.

Um diese Jahreszeit ist ein „Tom & Jerry“ ein sehr beliebtes Getränk. Ihr findet denselben alltäglich in feinsten Qualität bei Christ Könnfeldt. Außerdem giebt's den besten Whisky, einen famosen Punch, vorzüglichen Lunch und stets die freundlichste Bedienung. Euren Bedarf für's Haus könnt Ihr hier am besten einlegen, indem Ihr Whisky, Rum und Weine bei der Hlajche oder Gallone zu mäßigen Preisen und in zufriedenstellender Qualität erhaltet.

Die Gebrüder Jones, welche an östl. 3ter Straße ein Geschäftsfengeschäft haben, wollten letzten Samstag ein altes Holzgebäude nach ihrem Platz bringen, um dasselbe hinter ihr Geschäftslokal zu setzen und als Lagerraum zu benutzen, doch legten sich die Behörden dazwischen und durste das Gebäude nicht auf dem Platz gebracht werden, da dasselbe innerhalb der Feuergezone ist. Man brachte das Gebäude dann nach der Nordseite der Bahn, in die Nähe des dort stehendem Eishauses.

Während den vergangenen zwei Jahren haben wir die X-Strahlen angewandt bei der Untersuchung von Patienten und der Behandlung solcher Fälle wo diese Methode von Nutzen ist. Die Erfolge waren so betriebligend, daß wir beschloffen, unsere Equipierung zu vergrößern und verbessern, und zu dem Zweck haben wir jetzt unsere Office mit neuen X-Strahlenapparaten versehen. Diese sind sämmtlich und feinsten Konstruktion und sind wir im Stande, so gute Arbeit damit zu thun, wie sie in den größten Hospitalen nicht besser gethan werden kann. Wir sind bereit X-Strahlen-Untersuchungen zu irgend einer Zeit während der Officestunden vorzunehmen.
 Dr. Davis und Farnsworth.

Achtung säumige Steuerzahler!

Da sind noch immer Verschiedenliche welche ihre Personalksteuern für 1903 noch nicht bezahlt haben. Alle Solche sind ersucht zu bedenken, daß Beschlagnahmepapiere gegen sie ausgestellt und die Steuern, wie vom neuen Revenue-Gesetz vorgeschrieben, dem Sheriff zur Collection am 1. Februar 1904 übergeben werden. Verzeht nicht das Datum und tadelt uns nicht, wenn durch dieses Vorgehen Euch Kosten verursacht werden, da uns in dieser Sache kein anderer Weg offen steht.
 Achtungsvoll
 J. C. Stuffer,
 County-Schatzmeister.

Zu verkaufen! Eine 8jähr. Grauschimmelstute, 1250 lb schwer. J. Geisfinger, 6 Meilen östl. Gr. Island.

Frau Nagle welche sich ungefähr eine Woche bedürftig in Ord befand, kehrte am Dienstag Morgen wieder hierher zurück.

Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Luder & Farnsworth's Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnsärztlicher Arbeiten ihn dafelbst zu besuchen.

Soeben erfahren wir, daß Frau Lucy Keefe, eine Schwester von Hans Scheel vom Santkrog, nach mehrwöchentlicher Krankheit an der galoppirenden Schwindsticht gestorben ist. Sie hinterläßt außer ihrem tiefgebeugten Gatten ein einjähriges Kind, ihre Mutter und mehrere Geschwister. Den Hinterbliebenen unter herzlichsten Beileid.

Eine von Schülern welche während des am 16. Januar 1904 endenden Monats in Schuldistrikt No 3 nicht abwesend waren: Annie Roby, Nonen Liffen, Annie Schulz, Johnnie Robn, John Kruse, Maggie Stoltenberg, John Roby, John Schulz, August Schulz, Eddie Swoldt, Linda Roby, Willie Schulz, Bernhard Roby, Elisabeth Kruse, Violet Stoltenberg, Mar Wiese, Albert Swoldt, Arthur Swoldt.
 J. C. Langman, Lehrer.

Häusliche Schwindstichten.

Es ist nur ausnahmsweise, daß man eine Familie findet, in welcher man nicht hin und wieder in Schwindstichten geräth, aber diese können vermieden werden indem man Dr. King's New Eye Pills an Hand hat. Durch ihre aktive Thätigkeit bei Augen- und Leberbeschwerden entspannen sie einen ein wenig n Schwindstichten. Sie erleichtern nicht nur, sondern sie kuriren. Sie in Buchheit's Apotheke

Warm

Soll sich Jedermann halten in dieser Jahreszeit. Man kann es ja so leicht thun, wenn man unsere Unterleider kauft, die 65c Sorte für

40c

Auch unsere Hemden sind sehr billig wenn man die Qualität in Betracht zieht.
 In

GRABER'S Schuhladen.